Allgemeinverfügung über die Aufnahme eines Pflanzenschutzmittels in die Liste der nicht bewilligungspflichtigen Pflanzenschutzmittel

vom 14. Mai 2008

Das Bundesamt für Landwirtschaft,

gestützt auf Artikel 32 der Verordnung vom 18. Mai 2005¹ über
das Inverkehrbringen von Pflanzenschutzmitteln und nach Überprüfung
der Erfüllung der Anforderungen dieses Artikels,

verfügt:

**Die folgenden im Ausland zugelassenen Pflanzenschutzmittel werden in
die Liste der nicht bewilligungspflichtigen Pflanzenschutzmittel aufgenommen:**

1. Produkteigenschaften (für alle aufgeführten Produkte)

Wirkstoff(e): Spinosad 480 g/l
Formulierungstyp: SC Suspensionskonzentrat

2. Handelsprodukte

Spintor Schweizerische Zulassungsnummer: D-4244
Herkunftsland: Deutschland
Ausländische Zulassungsnummer: 5314-00
Ausländischer Bewilligungsinhaber: Dow Agro Science GmbH

Success 4 Schweizerische Zulassungsnummer: F-4245
Herkunftsland: Frankreich
Ausländische Zulassungsnummer: 2060098
Ausländischer Bewilligungsinhaber: Dow Agrosiences S.A.S

Zugelassene Anwendungen:

Anwendungsgebiet	Schadereger/Wirkung	Anwendung	(*)
Beerenbau			
Erdbeere	Thripse	Konzentration: 0.02 % Aufwandmenge: 0.2 l/ha Wartefrist: 3 Tage	1, 2, 3, 4
gedeckte Kulturen: Erdbeere	Thripse	Konzentration: 0.02 % Aufwandmenge: 0.2 l/ha Wartefrist: 3 Tage	2, 3, 4, 5
Himbeere	Erdbeer- oder Himbeer- blütenstecher, Himbeerkäfer	Konzentration: 0.02 % Aufwandmenge: 0.2 l/ha Wartefrist: 4 Woche(n)	2, 3, 6, 7, 8, 9

¹ SR 916.161

Anwendungsgebiet	Schadereger/Wirkung	Anwendung	(*)
Obstbau			
Apfel	Apfelblütenstecher	Konzentration: 0.02 % Aufwandmenge: 0.32 l/ha Anwendung: Knospenaufbruch (BBCH 52–53).	8, 10, 11, 12, 13
Apfel, Birne	Frostspanner, Schalenwickler	Konzentration: 0.02 % Aufwandmenge: 0.32 l/ha Wartefrist: 3 Woche(n) Anwendung: Vor- oder Nachblüte (BBCH 57–59 oder 69–71).	8, 10, 12, 13
Apfel, Birne	Apfelwickler, Kleiner Fruchtwickler, Schalenwickler	Konzentration: 0.02 % Aufwandmenge: 0.32 l/ha Wartefrist: 3 Woche(n)	8, 10, 12, 13
Weinbau			
allg.	Erdruppen, Rhombenspanner	Konzentration: 0.015 % Aufwandmenge: 0.12 l/ha Anwendung: Stadium 03–09 (BBCH).	8, 12
allg.	Springwurm Nebenwirkung: Thripse	Konzentration: 0.015 % Aufwandmenge: 0.15 l/ha Anwendung: Stadium 10–55 (BBCH).	8, 12
allg.	Traubenwickler [1. Generation]	Konzentration: 0.015 % Aufwandmenge: 0.15 l/ha Anwendung: Stadium H (BBCH 55–59).	8, 12
allg.	Traubenwickler [2. Generation]	Konzentration: 0.015 % Aufwandmenge: 0.18 l/ha Wartefrist: 6 Woche(n)	8, 12, 14
Gemüsebau			
Aubergine	Eulenraupen, Thripse	Aufwandmenge: 0.3–0.4 l/ha Wartefrist: 1 Woche(n)	15
Aubergine	Kartoffelkäfer	Aufwandmenge: 0.05 l/ha Wartefrist: 1 Woche(n)	15
Gewächshaus: Aubergine	Eulenraupen, Thripse	Konzentration: 0.03–0.04 % Wartefrist: 3 Tage	5
Gewächshaus: Aubergine	Kartoffelkäfer	Konzentration: 0.005 % Wartefrist: 3 Tage	5
Gewächshaus: Gurken, Paprika, Tomaten	Eulenraupen [Raupen], Thripse	Konzentration: 0.03–0.04 % Wartefrist: 3 Tage	5
Gewächshaus: Paprika, Tomaten	Minierfliegen	Konzentration: 0.04–0.08 % Wartefrist: 3 Tage	5
Gurken, Paprika	Eulenraupen [Raupen], Thripse	Konzentration: 0.03–0.04 % Aufwandmenge: 0.3–0.4 l/ha Wartefrist: 1 Woche(n)	15
Kohlarten	Grosser Kohlweissling, Kleiner Kohlweissling, Kohldrehherz gallmücke, Kohlerdfloh, Kohleule, Kohlschabe	Konzentration: 0.03–0.04 % Aufwandmenge: 0.3–0.4 l/ha Wartefrist: 1 Woche(n)	15

Anwendungsgebiet	Schaderreger/Wirkung	Anwendung	(*)
Lauch, Schnittlauch, Zwiebeln	Minierfliegen, Thripse	Aufwandmenge: 0.2 l/ha Wartefrist: 1 Woche(n)	12, 15
Paprika	Minierfliegen	Aufwandmenge: 0.4–0.8 l/ha Wartefrist: 1 Woche(n)	15
Spinat [nur Freiland- anwendungen]	Erdräupen, Eulenräupen	Aufwandmenge: 0.2–0.4 l/ha Wartefrist: 1 Woche(n)	15, 16
Tomaten	Eulenräupen [Räupen], Thripse	Konzentration: 0.03–0.04 % Aufwandmenge: 0.3–0.4 l/ha Wartefrist: 1 Woche(n)	15, 17
Tomaten	Minierfliegen	Aufwandmenge: 0.4–0.8 l/ha Wartefrist: 1 Woche(n)	15, 17
Feldbau			
Kartoffeln	Kartoffelkäfer	Aufwandmenge: 0.05 l/ha Wartefrist: 3 Woche(n)	18
Raps	Rapsglanzkäfer	Aufwandmenge: 0.2 l/ha Anwendung: Vor Blütebeginn.	15, 16
Roggen, Triticale, Weizen	Getreidehähnchen	Aufwandmenge: 0.1 l/ha Wartefrist: 6 Woche(n) Anwendung: Stadium 51–61 (BBCH).	15, 16
Zierpflanzen			
allg.	Thripse	Konzentration: 0.03–0.04 % Aufwandmenge: 0.3–0.4 l/ha	15, 17, 19
allg.	Minierfliegen	Konzentration: 0.04–0.08 % Aufwandmenge: 0.4–0.8 l/ha	15, 17
allg.	Falter und Schmetterlinge [Räupen]	Konzentration: 0.03–0.04 % Aufwandmenge: 0.3–0.4 l/ha	15, 17

(*) Auflagen und Bemerkungen

- 1 = SpE 8 – Gefährlich für Bienen: Darf nur ausserhalb des Bienenfluges (abends) mit blühenden oder Honigtäu aufweisenden Pflanzen (z.B. Kulturen, Einsaaten, Unkräuter, Nachbarkulturen, Hecken) in Kontakt kommen.
- 2 = Maximal 2 Behandlungen pro Parzelle und Jahr.
- 3 = Die angegebene Konzentration bezieht sich auf eine Basiswassermenge von 1000 Liter pro Hektare.
- 4 = Die angegebene Aufwandmenge bezieht sich auf Stadium Vollblüte bis Beginn Rotfärbung der Früchte, 4 Pflanzen pro m².
- 5 = SpE 8 – Gefährlich für Bienen: Darf nur im geschlossenen Gewächshaus auf blühenden Pflanzen eingesetzt werden, sofern keine Bestäuber zugegen sind.
- 6 = Die angegebene Aufwandmenge bezieht sich auf Stadium Beginn der Blüte bis Vollblüte, Heckenvolumen 10 000 m³/ha.
- 7 = Für Herbsthimbeeren keine Bekämpfung dieses Schädlings/dieser Schädlinge nötig.
- 8 = SpE 8 – Gefährlich für Bienen: Darf nicht mit blühenden oder Honigtäu aufweisenden Pflanzen (z.B. Kulturen, Einsaaten, Unkräutern, Nachbarkulturen, Hecken) in Kontakt kommen. Blühende Einsaaten oder Unkräuter sind vor der Behandlung zu entfernen (am Vortag mähen/mulchen).
- 9 = Anwendung kurz vor Blüte bis Beginn Blüte. Anwendung nach 7 Tagen wiederholen.
- 10 = Die Aufwandmenge bezieht sich auf ein Baumvolumen von 10 000 m³ pro ha.
- 11 = Maximal 2 Behandlungen im Abstand von 7–14 Tagen gegen diese Schaderreger.
- 12 = Maximal 4 Behandlungen pro Parzelle und Jahr in dieser Kultur.
- 13 = SpE 3: Zum Schutz von Gewässerorganismen eine unbehandelte Pufferzone von 20 m zu Oberflächengewässern einhalten. Diese Distanz kann beim Einsatz von driftreduzierenden Massnahmen gemäss den Weisungen des BLW reduziert werden.

- 14 = 2 Behandlungen im Abstand von 10–14 Tagen.
 - 15 = SPe 8 – Gefährlich für Bienen: Darf nicht mit blühenden oder Honigtau aufweisenden Pflanzen (z.B. Kulturen, Einsaaten, Unkräutern, Nachbarkulturen, Hecken) in Kontakt kommen.
 - 16 = Maximal 1 Behandlung.
 - 17 = SPe 3: Es ist ein Mindestabstand von 6 m zu einem Oberflächengewässer einzuhalten.
 - 18 = 1–2 Behandlungen.
 - 19 = Bei Bedarf Anwendung nach 7 Tagen wiederholen.
-

Lagerung und Entsorgung

Das Produkt muss in der Originalpackung getrennt von Lebens-, Futter- und Heilmitteln so gelagert werden, dass es für Unbefugte nicht zugänglich ist.

Leere Gebinde müssen gründlich gereinigt und der Kehrrichtabfuhr zur Entsorgung übergeben werden. Mittelreste müssen zur Entsorgung der Gemeindesammelstelle, einer Sammelstelle für Sonderabfälle oder der Verkaufsstelle übergeben werden.

Vorbehalten bleiben die Vorschriften der Chemikalien- und Umweltschutzgesetzgebung.

Wettbewerbs- und Immaterialgüterrecht

Die Regelungen des Wettbewerbs- und Immaterialgüterrechts werden von dieser Allgemeinverfügung nicht berührt.

Rechtsmittelbelehrung

Gegen diese Verfügung kann innert 30 Tagen nach Eröffnung beim Bundesverwaltungsgericht, Postfach, 3000 Bern 14, Beschwerde erhoben werden. Die Beschwerdeschrift hat die Begehren, deren Begründung mit Angabe der Beweismittel und die Unterschrift der beschwerdeführenden Partei oder die ihres Vertreters zu enthalten; sie ist im Doppel und unter Beilage der angefochtenen Verfügung einzureichen, und es sind ihr die als Beweismittel angerufenen Urkunden, soweit sie die beschwerdeführende Partei in Händen hat, beizulegen.

14. Mai 2008

Bundesamt für Landwirtschaft

Der Direktor: Manfred Bötsch